

Traum vom 15. deutschen Meistertitel erneut geplatzt Bernhard Rank vom Stemmclub Bavaria wird in Obrigheim Vizemeister



Bernhard Rank

**Verflixt: Der 15. deutsche Meistertitel im Gewichtheben will einfach nicht klap-
pen. Bereits den zweiten Anlauf nahm der 14fache deutsche Meister Bernhard
Rank vom Stemmclub Bavaria und er musste sich – wenn auch nicht in Top-
form – wieder mit der Vizemeisterschaft begnügen. Mit 187 kg Zweikampflei-
stung (Reißen 85 kg, Stoßen 102 kg) landete er bei den nationalen Titelkämpfen
der Masters in Obrigheim hinter Karlheinz Rief aus Altrip auf Platz zwei in der
Klasse bis 94 kg.**

Wie sich gleich im Reißen zeigte, zeichnete sich ein Duell zwischen Karlheinz Rief und Bernhard Rank ab. Beide stiegen mit deutlichem Abstand zum übrigen Bewerberfeld in den Wettkampf ein und beendeten die Auftaktdisziplin mit 85 kg. Die Führung übernahm der Rheinland-Pfälzer, aufgrund seines leichteren Körpergewichts. Das Stoßen gestaltete sich klar zugunsten des Altriper Hebers. Rank startete erfolgreich mit 102 kg und wartete ab. Erst bei 110 kg begann sein schärfster Konkurrent – und patzte. Nachdem dieser in der Wiederholung erfolgreich war, ließ sich der Landshuter 111 kg auflegen. Leider war er zweimal nicht in der Lage, diese Last zu meistern. Seine berechtigte Anwartschaft auf den Meistertitel unterstrich jedoch Karlheinz Rief mit einem gültigen 115 kg-Stoß. Damit siegte er im Zweikampf mit 200 kg vor Bernhard Rank (187 kg) und dem Potsdamer Jörg Rast mit 155 kg.

Bernhard Rank haderte mit sich selber, ging er doch nicht im bester Verfassung in die Auseinandersetzung. Besonders ärgerte ihn, in der 94 kg-Klasse angetreten zu sein, obwohl er doch in der 105 kg-Kategorie mit 17 kg Vorsprung den Titel geholt hätte. Für den ehrgeizigen Schwerathleten steht aber außer Frage, dass er einen weiteren Anlauf ins Auge fasst – auch wenn er dazu ein Jahr warten muss.

Dr. Karl Greiner